

## Veranstaltungen

Mi, 7. März 2018

### Erzählte Geschichte:

Zeitzeugen-Forum  
mit Marko Feingold

Fr, 13. April 2018

### Lange Nacht der Forschung

Wissenschaft und Forschung im Dialog

Di, 24. April 2018

### Erzählte Geschichte:

Zeitzeugen-Forum mit sowjetischen  
Besatzungskindern in NÖ

Sa, 12. und So, 13. Mai 2018

### Museumsfrühling 2018

Kreativstationen und  
Familienführungen

Di, 15. Mai 2018

### Mai 1968: als alles anders wurde

Zeitzeugen-Forum mit  
Rotraut Perner, Peter Turrini und  
Hannes Etzelsdorfer

Mo, 2. und Di, 3. Juli 2018

### 38. Symposium

**NÖ Institut für Landeskunde**  
1918 – 100 Jahre Erste Republik  
Vermittlungskonzepte für eine  
Zeit des Umbruchs

Sa, 6. Oktober 2018

### ORF Lange Nacht der Museen

Oktober/November

### Erzählte Geschichte:

1918 – 2018: Das Jahrhundert der Frauen  
Mit Chris Lohner u. a.

Zahlreiche weitere

Veranstaltungen finden Sie unter

[www.museumnoe.at](http://www.museumnoe.at)



Ostarrichi  
MUSEUM

NEUHOFEN/YBBS

## Ihr Besuch

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 9.00 – 17.00  
Montag geschlossen  
An Feiertagen auch montags  
geöffnet

### Führungen für Gruppen

(gegen Voranmeldung)  
Themenführung Haus der  
Geschichte oder Haus der Natur  
sowie in den Sonderausstellungen

### Information und Anmeldung

Martina Deinbacher  
T +43 2742 90 80 90-998  
F +43 2742 90 80 99  
martina.deinbacher@museumnoe.at



### Eintrittspreise

Erwachsene	EUR 10,00
Ermäßigt	EUR 9,00
Familien	EUR 20,00
Kinder und Jugendliche von 7 bis 18 Jahren	EUR 5,00

### Jahreskarte – so oft Sie wollen ins Museum

Erwachsene	EUR 22,00
Familien	EUR 45,00

Führung pro Person	EUR 3,20
Führung pro Familie	EUR 6,40

NÖ Museum Betriebs GmbH  
Kulturbezirk 5  
3100 St. Pölten  
T +43 2742 90 80 90  
F +43 2742 90 80 99  
info@museumnoe.at  
[www.museumnoe.at](http://www.museumnoe.at)

Fotos ©: Klaus Engelmayer, Christoph Fuchs, Daniel Hinterramskogler, Klaus Pichler |  
Coverabbildungen: ÖNB-Bildarchiv / picturedesk.com | Maskottchen: Elke Bauer |  
Grafik: atelier olschinsky

Ausg. Nr. 15/2018 | Sponsoring: Post | Österreichische Post AG | SP 172041129 S |  
Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Impressum: Medieninhaber: NÖ Museum Betriebs GmbH, Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten |  
Herausgeber: Museum Niederösterreich, St. Pölten  
Geschäftsführung: Mag. Matthias Pacher, Mag. (FH) Stefan Mitterer | Wissenschaftliche Leitung:  
Dr. Christian Rapp (Haus der Geschichte), Dr. Erich Steiner (Haus der Natur)



# Die umkämpfte Republik Österreich 1918–1938

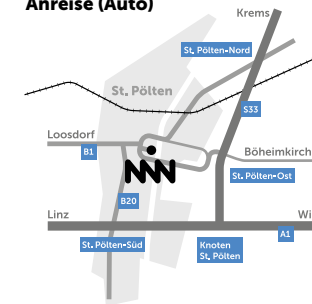
bis 24. März 2019

### Anreise (öffentlich)

**Stadtbus LUP:** Die Haltestelle  
befindet sich beim Bahnhof-  
Stadtseite, Linie 2 oder Linie 9  
bis „Landhaus Süd“

**Zu Fuß:** Vom Bahnhof am  
Parkhaus vorbei, im Kreisverkehr  
rechts, vorbei am Bischofsteich  
und Neugebäudeplatz,  
anschließend halb links in den  
Hammerweg. Den Schildern  
„Kulturbezirk“ folgen zum Museum  
NÖ (Gehzeit ca. 15 min)

### Anreise (Auto)



### Gratis parken

Das Parken in den Tiefgaragen  
des Regierungsviertels  
(ausgenommen

Tor zum Landhaus) ist  
am Wochenende (von Freitag  
17.00 bis Montag 5.00) kostenlos.  
Der Aufgang H führt Sie barrierefrei  
direkt vor das Museum  
Niederösterreich.

# Die umkämpfte Republik

## Österreich 1918–1938

Die erste Schwerpunktausstellung im Haus der Geschichte beleuchtet die konfliktreichen Jahre zwischen dem Ersten Weltkrieg und dem sogenannten „Novemberpogrom“ von 1938.

Dabei wird sowohl gesamteuropäischen Entwicklungen als auch den Gründen für die Radikalisierung der politischen Lager nachgespürt, die 1934 zum Bürgerkrieg führten.

Auf rund 600m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche werden Raritäten aus den Landessammlungen Niederösterreich, Exponate aus einer eigens durchgeführten Sammelaktion sowie zahlreiche nationale und internationale Leihgaben präsentiert.



An dieser interaktiven Station werden die Zusammenhänge von Wirtschaftsmisere, Arbeitslosigkeit und politischer Gewalt veranschaulicht.

Uniformen der politischen Wehrverbände



Eine der Tatwaffen von Schattendorf



Torakrone der ehemaligen jüdischen Gemeinde Wr. Neustadt

Die Ausstellung im Museum Niederösterreich kreist um Schlüsselfragen: etwa nach den Erfolgchancen dieser Ersten Republik. Warum glaubten so wenige Menschen an den neuen Staat? Warum bekämpften einander die politischen Lager buchstäblich bis aufs Blut? Was machte den Nationalsozialismus trotz seiner schon früh erkennbaren Brutalität auch in Österreich so attraktiv?

Uniformen der Wehrverbände und Bilder ihrer Aktivitäten illustrieren den bedenklichen Korpsgeist, der das politische Geschehen begleitete und schließlich bestimmte. Wahlplakate mit ihrer brachialen Bildsprache und ihren radikalen Parolen machen die Unversöhnlichkeit zwischen den Parteien deutlich.

In Schattendorf werden 1927 zwei Unbeteiligte während eines Schutzbundaufmarschs getötet. Eine der Tatwaffen ist ausgestellt; sie erinnert an das blutige Geschehen und den darauffolgenden Prozess, dessen Ausgang zum Brand des Justizpalastes im Juli 1927 führt – ein weiterer Schritt in der Eskalation der Gewalt.

Die Ausstellung dokumentiert am Beispiel der Motorisierung, des Tourismus und Elektrifizierungsprojekte auch die Hoffnungen, die mit dem kurzen Wirtschaftsaufschwung in der zweiten Hälfte der 1920er Jahre verbunden waren. Die Weltwirtschaftskrise um 1930 machte der kaum angelaufenen Konjunktur ein Ende und verschärfte

die innenpolitische Situation neuerlich. Ab März 1933 demontierte Bundeskanzler Engelbert Dollfuß schrittweise die Demokratie. Eine Installation dokumentiert die unterschiedlichen Perspektiven auf diese heute noch umstrittene Persönlichkeit. Der „Anschluss“ an das Deutsche Reich vollzog sich 1938 schließlich ohne militärischen Widerstand.

Die Ausstellung endet mit der Frage, was die Zweite Republik von der Ersten unterscheidet und welche Entwicklungen noch heute nachwirken.



**HAUS DER GESCHICHTE MUSEUM NIEDERÖSTERREICH**

**Sonntag im Museum**  
jeden 3. Sonntag im Monat,  
13.00 – 17.00,  
bieten wir ein abwechslungsreiches Programm und jeweils wechselnde Kreativstationen.